

Das erotische Knistern gespürt



Die beliebte Kommissarin einmal anders: Hannelore Hoger, hier von Hartmut Kriems begrüßt, las Texte von Honoré de Balzac im Gebrüder-Busch-Theater. WP-Foto: Jürgen E. Arndt

Dahlbruch. (wp) In der Reihe Meisterliche Kammermusik des Gebrüder-Busch-Kreises in Zusammenarbeit mit der Kreis-VHS zogen die namhafte Schauspielerinnen Hannelore Hoger und das renommierte Trio Bamberg die Veranstaltungsbesucher im Gebrüder-Busch-Theater in ihren Bann. Das herausragende Ereignis: Honoré de Balzac trifft Peter Tschaikowsky - ein musikalisch-literarischer Hochgenuss.

Es wurde ein Abend der Superlative, der mit viel Beifall bedacht wurde. Den Auftakt bildete das Trio Bamberg mit dem russischen Geiger Jewgeni Schuk (Violine), Konzertmeister an der Staatsoper Stuttgart, Professor Alexander Hülshoff (Violoncello) von der Folkwang Hochschule in Essen und Professor Robert Benz (Klavier) von der Musikhochschule Mannheim.

Drei hochkarätige Musiker, die das Klaviertrio Nr. 8 c-Moll, op. 26, des französischen Komponisten George Onslow (1784-1853) in überzeugender und künstlerisch ausgereifter Prägnanz in Szene setzten.

Die Rolle schien ihr geradezu auf den Leib geschrieben. Mit großer Leidenschaft und ausgeprägter Emotionalität las die Künstlerin Hannelore Hoger aus der Sammlung "Tolldreiste Geschichten" von Honoré de Balzac den großartigen Text "Die Geliebte des Königs".

Das Publikum spürte das erotische Knistern, durchlebte gleichsam mit Hannelore Hoger das Leben und Lieben der Goldschmiedstochter als Geliebte und Vertraute des Königs.

Den zweiten Teil des Abends zelebrierte das Trio Bamberg mit dem Klaviertrio a-Moll, op. 50, von Tschaikowsky (1840-1893), das mit seiner ausladenden Klangfülle und der instrumentalen Perfektion des Trios Bamberg als großartiges Klangerlebnis sich beim Publikum noch lange im Gedächtnis bewahren wird.

30.03.2007 Von Jürgen E. Arndt

Westfalenpost, Siegen 31. März 07